

Liebe macht das Leben kostbar

Voller Erfolg für die Vorstellungen des Musicals „Flügel“

— von Julia Sandforth —

Engel dürfen nicht lieben. Sie dienen dem Höchsten und beschützen die Menschen. Und doch ist es die Liebe, die das Leben kostbar macht, erkennt der Engel Luzifer resignierend. Jedoch heißt das Musical „Flügel“ aus der Feder von Benjamin Hübertz nicht umsonst „von Hoffnung getragen“.

Im Saalbau führten 60 Laiendarsteller zwischen 13 und 40 Jahren das Musical auf, das schon in den Nachbarstädten begeisterte. Ein Stück, das im Himmel spielt und dorthin vom Publikum mit Applaus am Ende der Vorstellungen auch gebührend erhoben wurde.

Luzifer (Benjamin Hübertz) wird aufgrund seines Wunsches zu lieben in die Unterwelt verbannt und erkennt dort die Liebe zu seinem Engelsgefährten Gabriel (Sebastian Ivartnik), der sich im Himmel ebenfalls nach ihm sehnt. Letztendlich finden beide ihren gemeinsamen Weg. Sie schreiten durch das Fegefeuer, werden zu Menschen, Gut und Böse vereinen sich zu einem großen Guten. Die Liebe siegt.

Das klassische Konstrukt von Gut gegen Böse bewährte sich auch hier. Dem Himmel mit vielen kleinen und großen Engeln stand die Unterwelt mit Talea, der Liebesdämonin (Katharina Stricker) und vielen unheimlichen Gestalten gegenüber. Die eine Seite lilienweiß und engelsart, die andere schwarz und teuflersrot. Beide waren perfekt in Szene gesetzt. Bühnenbild und Requisiten waren riesig, gespielt wurde auf zwei Ebenen. Kostüme und ausgefallenes Makeup ergänzten die professionelle Show – eine perfekte Symbiose aus Licht, Musik und Schauspiel. Jedes Detail war perfekt aufeinander abgestimmt und die poppigen Melodien bestachen durch intensive Texte und die Stimmen der Darsteller.

Aber wieso verließ das Publikum die letzte Vorstellung mit Taschentüchern und Tränen in den Augen? Sebastian Hübertz und Sebsatan Ivartnik sind auch im wahren Leben ein Paar. Und nun sogar mehr als das. Denn Sebastians Solo war nicht bloß gespielt, sondern gesungener Heiratsantrag. Die beiden führten es vor – Liebe siegt und macht das Leben kostbar.



Foto: Dahlhoff

Der ewige Kampf zwischen Gut und Böse – doch am Ende des Musicals siegt die Liebe.